



Gemeinde Voltlage

23.06.2020

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates**
am **Dienstag**, dem **23.06.2020**, um **19:30 Uhr**
im **Mehrzweckraum der Dorfschule Voltlage**
(**VO-Rat/036/2020**)

Anwesend:

Bürgermeister/in
Herr Norbert Trame

Ratsmitglied
Herr Uwe Ahrens
Herr Hermann Dreising
Herr Josef Egbert
Herr Alexander Feye
Herr Michael Gohmann
Frau Sonja Sall
Herr Udo Urmann
Frau Mechthild Wessel
Herr Berthold Wulfern

Protokollführer/in
Frau Hildegard Schockmann

von der Verwaltung
Frau Nicole Herdemann, FB Planen und Bauen

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied
Herr Christoph Hölscher

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Norbert Trame eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 22.04.2020

Einwendungen gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben. Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift einstimmig.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Norbert Trame berichtet wie folgt:

- Die Samtgemeinde Neuenkirchen arbeitet an dem Audit „Familiengerechte Kommune“. Für den Entwicklungsprozess werden Dorfmoderatoren gesucht, gerne bzw. dringend auch aus der Gemeinde Voltlage. Interessenten mögen sich bitte bei Projektleiterin Ruth Klaus-Karwisch melden.

4. Berichte aus den Ausschüssen

Josef Egbert, Vorsitzender des Ausschusses Planen, Bauen und Umwelt berichtet wie folgt:

- Zur unterstützenden Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners wurden viele Meisenkästen neu angebracht und Ringe mit Lockmitteln an Bäumen gefestigt. Die Bürger werden gebeten, die befallenen Bäume über „Open Rathaus“ zu melden. In den Fällen, wo Nester abgesaugt werden müssen, wird der Auftrag an einen Schädlingsbekämpfer vergeben.

- Der Bauantrag „Dorfküche“ ist gestellt. Der Spatenstich ist Anfang August geplant.
- Im Rahmen der Dorferneuerung ist im Dorferneuerungsplan als Maßnahme mit hoher Priorität die Umgestaltung des Katharinenplatzes empfohlen. Die Kirchengemeinde als Eigentümer dieses Platzes kann die Antragstellung nicht übernehmen. Es ist aber möglich, die Antragstellung über einen Verein abzuwickeln. Hierzu wird es im Juli eine Zusammenkunft geben.
- Die Streckenabschnitte der Gemeindestraßen, die der Rep-Zug splitten soll, sind zusammengestellt und vergeben.
- Am 06.07.2020 findet für alle Ratsmitglieder bei der Samtgemeinde eine Informationsveranstaltung über die Neuerungen zu Erschließungsbeitrags- und Straßenausbaubeitragssatzung statt.

Aus dem Ausschuss Familie, Bildung, Soziales berichtet die Ausschussvorsitzende Mechthild Wessel :

- Wegen der Corona-Pandemie können Ferienspaßaktionen nicht wie in den Vorjahren stattfinden. Unter Federführung der Samtgemeinde wurden Aktionen entwickelt, die hauptsächlich digital stattfinden. Informationen und Anmeldungen sind unter „Open Rathaus“ möglich.
- Das jährliche „Happy Ending“ fällt natürlich auch aus.

Hermann Dreising als Vorsitzender des Ausschusses Dorfentwicklung/Dorferneuerung berichtet:

- Wegen der Corona-Pandemie musste auch die Kirmes sowie die Einweihung des neuen Gemeindehauses abgesagt werden. Zur Feier des Kirchweihfestes wird die Kirchengemeinde einen Familiengottesdienst gestalten, der draußen auf dem Katharinenplatz stattfindet.
- Die Nutzerzahlen der VoltlageApp sind seit Beginn der Corona-Pandemie erheblich gestiegen und zwar von 650 Nutzern zu Jahresbeginn auf nunmehr 900 Nutzer.
- Die Gemeindefahrradtour Anfang Juli wird findet nicht statt.
- Die Hinweistafeln an den Radrundwegen sind teilweise nicht mehr lesbar. Es wurden neue Schilder bestellt.
- Am DorfTreff ist die Aufstellung eines Outdoor-Kiosk (Touristik-Treff) geplant. Durch Corona hat sich auch hier leider alles verzögert.
- Die Ortstafeln in den Ortsteilen Voltlage, Höckel und Weese wurden mit „Bleibt gesund“ – Schildern ergänzt, da sämtliche anderen Veranstaltungen ausfallen.

5. Ausweisung eines Wohnbaugebietes in Voltlage - Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 23 "Südlich Karlstraße" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: VO/283/2020

Da es nach wie vor eine rege Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken in Voltlage gibt und um auch weiterhin Grundstücke in Voltlage anbieten zu können, ist die Ausweisung eines neuen Wohnbaugebietes erforderlich.

Konkret ist die Ausweisung einer Wohnbaufläche in zentraler Ortslage südlich der Gemeindestraße „Karlstraße“ mit einer Flächengröße von ca. 1,4 ha beabsichtigt. Westlich der geplanten Fläche liegt der Bebauungsplan Nr. 19 „Mischgebiet Östlich und westlich der Küsterstraße“. Dieser wird in Teilen durch den neu aufzustellenden Bebauungsplan Nr. 23 mit überplant. Die Überplanung wird notwendig, da die Erschließungssituation des B-Planes Nr. 19 hinsichtlich der Straßenanbindung nebst Versorgungsleitungen zu den ausgewiesenen Flächen unzureichend ist.

In einem ersten Entwurf wurde vom Büro Dehling & Twisselmann die mögliche Wohnbaufläche dargestellt. Wünschenswert wäre die verkehrliche Erschließung des Gebietes über eine Zufahrt von der L 71 aus. Dadurch ließe sich erreichen, dass sich das Verkehrsaufkommen auf der Karlstraße nicht erhöht. Hierzu soll es in den nächsten Tagen bereits einen Ortstermin mit der Landesstraßenbaubehörde geben. Der vorhandene Graben könnte lt. Entwurf zu einem naturnahen Regenrückhaltebecken aufgeweitet werden.

Mit der Zustimmung des Rates kann somit der Aufstellungsbeschluss zur Ausweisung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Südlich Karlstraße“ gefasst werden. Das Planverfahren kann nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden.

Von Seiten der Verwaltung wird die Empfehlung gegeben, den vorgenannten Bebauungsplan aufzustellen und den Planungsauftrag an das Planungsbüro Dehling & Twisselmann, Osnabrück zu vergeben. Dadurch können Synergieeffekte genutzt werden, denn das Planungsbüro Dehling & Twisselmann hat das Planverfahren B-Plan Nr. 19 „Mischgebiet Östlich und westlich der Küsterstraße“ bearbeitet.

Um diese Fläche im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche darzustellen ist aufgrund des Verfahrens nach § 13a lediglich eine redaktionelle Anpassung im Wege der Berichtigung des Flächennutzungsplanes notwendig.

Ratsherr Udo Urmann teilt mit, dass er nicht an einer Abstimmung zu diesem TOP teilnehmen wird.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat mit 9 Ja-Stimmen die Ausweisung des Baugebietes südlich der Gemeindestraße „Karlstraße“ nach dem Planverfahren gem. § 13a BauGB.

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB fasst der Rat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 23 „südlich Karlstraße“.

Das Planungsbüro Dehling & Twisselmann, Osnabrück mit der Planung zu beauftragen.

Ratsherr Udo Urmann hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

6. Ausweisung eines Wohngebietes B-Plan Nr. 22 "Östlich Sterthauk" - Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB
Vorlage: VO/282/2020

In der Sitzung vom 27. Dezember 2019 wurde der Aufstellungsbeschluss gefasst, eine Wohnbaufläche mit einer Flächengröße von ca. 1,35 ha am westlichen Ortsrand von Voltlage auszuweisen.

Bürgermeister Trame stellt dem Rat einen vorläufigen Entwurf über die Erschließung des Baugebietes vor. Es können voraussichtlich ca. 20 Bauplätze entstehen. Die Grundstücke werden teils an Pastoratsweg, Strotwiesen und Sterthauk angebunden. Alle anderen Grundstücke sind über eine neue Erschließungsstraße erreichbar. Die Regenrückhaltung wird zurzeit untersucht. Mittlerweile sind alle Verträge mit den Grundstückseigentümern (Baulandflächen) abgeschlossen. Die planerischen und gestalterischen Festsetzungen des Bebauungsplanes sollen sich an den Vorgaben des B-Planes Neuenkirchener Straße orientieren. Ein detaillierter Plan ist beim Planungsbüro in Arbeit. Leider stehen bislang noch die erforderlichen Gutachten aus.

Um das Planänderungsverfahren fortzuführen wird empfohlen, nunmehr den Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB zu fassen. Im Rahmen der Auslegung sind die Entwürfe der Bauleitplanung mit der Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind entsprechend zu benachrichtigen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Voltlage fasst auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses gemäß § 3 Abs. 2 BauGB einstimmig den Beschluss über die öffentliche Auslegung des oben genannten Bebauungsplanes. Die Behörden sind im Rahmen der Trägerbeteiligung zur Stellungnahme aufzufordern und über die öffentliche Auslegung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. B-Plan Nr. 21 "SO-Gebiet Nährstoffaufbereitungsanlage" - Sachstandsbericht

Vor einigen Tagen hat hier eine Zusammenkunft mit allen Beteiligten (AGV, Planer, Gemeinde, Samtgemeinde) stattgefunden. Die Nährstoffaufbereitungsanlage wird aktuell

noch einmal überplant. Das Gas der geplanten Biogasanlage wird nicht mehr zur Verstromung genutzt, sondern soll vor Ort zu hochwertigem Methangas verarbeitet und in das Gasnetz eingespeist werden. Damit können CO²-Zertifikate erlangt werden. Der Nährstoffanfall (Feststoffe) soll in seine Einzelbestandteile getrennt und als Ammoniumsulfat-Lösung, Phosphorsäure und Kaliwasser als Handelsdünger vermarktet werden. Die erzeugte Wärme verbleibt in der Anlage, das gereinigte Wasser kann in ein Gewässer eingeleitet werden. Gerüche entstehen bei dem Verfahren nicht, da alle Fermenter mit einer Haube versehen werden und die Nährstoffaufbereitung in einer geschlossenen Halle stattfindet. Der Antragsteller wird die erforderlichen Gutachten jetzt in Auftrag geben.

Der Verwaltungsausschuss hat beschlossen, dass das Planungsbüro die Planungsunterlagen vor der Auslegung nochmals dem Rat vorstellen soll.

8. B-Plan Nr. 20 "GE-Gebiet südlich Mühlenort" Planung Baustraße - Einholung von Angeboten und Auftragsvergabe

Eine Überarbeitung bzw. Überplanung des B-Planes ist erforderlich, da durch die Anlegung bzw. Veränderung von Verkehrsflächen die Grundzüge der Planung berührt werden. Über das Auslegungsverfahren hat der Rat bereits einen Beschluss gefasst. Geplant ist eine Erschließungsstraße mit Wendeanlage mit einem Durchmesser von 28 Metern. Östlich des Gewerbegebietes soll das Wegerecht für den Hinterlieger als Rettungsweg genutzt werden können.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig, den B-Plan Nr. 20 „GE-Gebiet südlich Mühlenort“ vom Planungsbüro Dehling & Twisselmann wegen der geänderten Verkehrsführung neu überplanen zu lassen. Das Bauamt wird mit der Einholung eines Angebotes und der Auftragsvergabe beauftragt.

Es gibt bereits mehrere Interessenten für Gewerbegrundstücke. Um Verhandlungen aufnehmen zu können, muss zeitnah ein Grundstückspreis festgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Anschaffung und Aufstellung von Fahnenmasten Vorlage: VO/284/2020

Die zwei vorhandenen Fahnenmastern der Gemeinde Voltlage stehen auf dem Kirchvorplatz und sind mittlerweile in die Jahre gekommen. Die Fahnenmasten müssen jährlich mehrfach auf- und abgebaut werden und sind deshalb mittlerweile in einem schlechten Zustand. Als zukünftiger Standort bietet sich das neue Gemeindehaus an. In den meisten Städten und Gemeinden stehen die Fahnenmasten an den Rathäusern. Angebote für die Anschaffung von neuen Fahnenmasten wurde eingeholt und liegen den Ratsmitgliedern vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit neun Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme, den Lieferauftrag an den günstigsten Anbieter zu erteilen. Weiterhin legt der Gemeinderat als zukünftigen Beflaggungsstandort das neue Gemeindehaus fest. Der Bauhof wird mit der Aufstellung der Fahnenmasten beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	1
Enthaltung:	0

10. Endausbau Rotdornweg - Sachstandsbericht

Bürgermeister Trame erläutert den Ratsmitgliedern den derzeitigen Planungsstand und den Ausbauplan der Baumaßnahme Rotdornweg. Der Ausbauplan muss den Anliegern noch vorgestellt werden. Wegen der Corona-Situation wird noch über eine geeignete Möglichkeit hierzu nachgedacht (evtl. in Kleinstgruppen oder per E-Mail). Kleinere Änderungen im Ausbauplan sind noch möglich. Ende August ist die Ausschreibung geplant, so dass Mitte/Ende Oktober eine Auftragsvergabe möglich wäre.

11. Wünsche und Anregungen

- a) Ratsherr Udo Urmann beruft sich auf die Ratssitzung am 27.12.2020. Im öffentlichen Teil wurde über die Gründung und den Beitritt der Gemeinde Voltlage in die Netze Holding Osnabrücker Land GmbH & Co. KG berichtet. Der Beschluss war im nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung am 20.11.2020 gefasst worden. Ratsherr Urmann verliest § 64 NKomVG und § 2 der Geschäftsordnung des Rates und der

Ausschüsse der Gemeinde Voltlage und ist der Meinung, dass der Beschluss zu Gründung und Beitritt in öffentlicher Sitzung hätte gefasst werden müssen.

12. Bürgerfragestunde

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

Bürgermeister Trame dankt allen Anwesenden für die engagierte Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Ratssitzung.

gez. Norbert Trame

Bürgermeister

gez. Hildegard Schockmann

Protokollführer/in